

# DON TRABUCO DI TRABUCILLOS.

**KOMISCHE OPERETTE**  
in 1 Act

BESONDERS FÜR LIEDERTAFELN UND MÄNNERGESANG-VEREINE

componirt von

## RICHARD GENÉE.

Op. 205.

Partitur.....	netto	6 Thlr. —	Ngr.
Orchesterstimmen.....	netto	5 „ —	
Klavierauszug.....	2 „	20 „	
Solostimmen.....	1 „	—	
Chorstimmen.....	—	20 „	
Regie- und Soufflirbuch.....	netto	—	3 „
Textbuch.....	netto	—	2 „

Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

**LEIPZIG,**  
**G.F.W. SIEGEL'S MUSIKALIENHANDLUNG**  
R.Linnemann.

Textbücher sind bei Aufführungen in beliebiger Anzahl in Comission zu beziehen. Was davon nicht abgesetzt wird, kann retour gegeben werden.

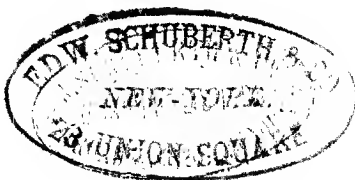
3968 — 3973  
3909.

closed on 1

M

1503

632621





# Don Trabuco di Trabucillos.

## Vorspiel.

Richard Genée, Op. 205.

Marcia.

Pianoforte.

March 1930, Mrs. Genée

## Nº 1. Introduction.

Allegro con brio.

Pianoforte.

The musical score is written in 3/4 time. The piano introduction begins with a piano (p) dynamic and includes a crescendo (cresc.) marking. The choir part, labeled 'CHOR DER GLÄUBIGER', features two parts: Tenors (TENÖRE) and Basses (BÄSSE). The lyrics are in German and are repeated twice. The piano accompaniment for the choir part is marked with a forte (f) dynamic.

**TENÖRE.**  
**CHOR DER GLÄUBIGER.**  
**BÄSSE.**

1. Nein, länger sind wir nicht ge - dul - dig, wir wol - len end - lich un - ser  
 2. Mit stolzen Re - dens - ar - ten prah - len, auf Je - dermann her - ab - sehn

Geld. Der ed - le Don bleibt Al - les schul - dig und im - mer uns zum Narren  
 gar, doch nimmer den - ken an's Be - zah - len, das thut dies no - ble E - he -

hält. Ein solch Be - tra - gen ist ja schändlich und die Ge - duld reisst uns nun  
 paar. Ha, die - ses Trei - ben ist ja schändlich und die Ge - duld reisst uns nun

endlich. Wir wollen Geld, wir wollen Geld, wir wollen end lich un-ser  
 endlich. Wir wollen Geld, wir wollen Geld, wir wollen end lich un-ser

Geld! Wir wollen Geld, wir wollen Geld! Geld, Geld, Geld, Geld!  
 Geld! Wir wollen Geld, wir wollen Geld! Geld, Geld, Geld, Geld!

*ff*

SILVIO.  
So sieht es je - den Mor - gen aus;  
die Gläubiger stür - men bald das Haus. Tag -  
täg - lich sind sie hier ver - sammelt, doch die Ge - mä - cher sind ver -  
rammelt. Ihr lie - ben  
CHOR. Wir wollen Geld, wir wollen Geld! Geld, Geld, Geld, Geld!

Leute, sucht doch das Weite, vergeblich hofft Ihr hier auf Geld.

Wir werden

Lasst Euch doch bleiben! Wir wollen treiben und wollen thun, was uns gefällt.

sa-gen, verlasst das Haus! *cresc.*

Packt ihn beim Kragen, werft ihn hin - aus! Wir wollen

*cresc.*

*cresc.*

*f*  
Halt, halt! Nehmt doch Vernunft nur

Geld, wir wollen Geld! Geld, Geld, Geld, Geld!

**Allegretto.**  
SILVIO.

an! Lasst Ihr mich jetzt allein hier weilen, dann mögt Ihr

SILVIO.  
die - ses Geld Euch theilen!

CHOR. Ha, welch ein no - bler Eh - ren - mann!

*cresc.* *f*



SILVIO.  
Jetzt klingt ganz an - ders schon der Ton und wir ver -

SILVIO.  
stehn uns bes - ser schon!

CHOR. Ha, welch ein no - bler Eh - ren - mann!

SILVIO.  
Wollt Ihr mir spä - ter noch Beistand lei - h'n, in mei - ne Plä - ne weih' ich Euch ein.

CHOR. Wirst du zu Diensten im Augen - blick, und zieh uns lei - se von hier zu - rück.

SILVIO.

So geht indess vor - aus; dort drü - benist mein Haus; in ei - ner

Stun - de lasst dort Euch fin - den; dann will ich wei - ter den Plan Euch kün - den, a - ber

SILVIO.

*ritard.***Allegro moderato.**

lei - se, lei - se und still, thut was ich will.

CHOR.

Wenn sich's um Geld ver - die - nen

Jed - we - de Grob - heit ist ent -  
han - delt, da sind wir gleich wie um - ge - wan - delt.

SILVIO.  
Ich sich - re Euch das Geld,  
schwunden, Höf - lich - keit hat sich ge - fun - den.

doch räu - met schnell das Feld.  
Er si - chert uns das Geld, drum räu - men wir das Feld.

*f* Ja, wenn sich's um Geld ver - die - nen han - delt sind wir gleich wie um - ge - wandelt. *cresc.* *ff* A - ber  
*f* *cresc.* *ff* *p*

still!

Wenn sich's um Geld - ver - die - nen han - delt, da sind wir

gleich wie um - ge - wan - delt.

Jed - we - de Grob - heit ist ent -

SILVIO.

Räumt das Feld!

schwun - den, Höf - lich - keit hat sich ge - fun - den!

*pp*

Er si - chert uns das Geld, drum räu - men wir das Feld, räu - met jetzt das

SILVIO.

Räumt das Feld!

Feld!

*pp*

Er si - chert uns das Geld, drum räu - men wir das Feld;

*pp*

Räumt das Feld! Räumt das Feld!

*pp*

räu - met jetzt das Feld! Räumt das Feld! Räumt das Feld!

*pp*

## Nº 2. Couplets.

Moderato.

Pedrillo.

Pianoforte.

1. Gäß' kei-nen Hun-ger in der Welt, säh' ganz an-ders aus das  
 2. Wer im-mer satt und sor-gen-frei, ur-theilt ger-ne un-nach-  
 3. Nur i-de-al ist mir die Kunst, hört man ei-nen Jüng-ling

Le-ben: mit Ar-beit brauchte man sich dann nicht viel Mü-he mehr zu  
 sich-tig, er ta-delt selbst die Po-li-zei, op-po-nirt und macht sich  
 sa-gen; was kümmert mich der Mas-sen Gunst, da-nach muss man gar nicht

ge-ben; auf Höh'res lenkt' ich mei-nen Sinn, gäß' der Phi-  
 wich-tig: Ge-deck-ter Tisch zu je-der Zeit, das giebt Cha-  
 fra-gen; Ba-na-les werd' ich stets ver-schmäh'n, mich soll die

lo - so - phie mich hin.  
 rac - ter - fe - stig - keit.  
 Nach - welt nur ver - stehn.

**Allegro non troppo.**

Denn, - ging mir's nicht um Lohn und Brot, - wo - zu - sollt'  
 Doch, wer ein Amt gern ha - ben möcht, der schmiegt und  
 Doch, ist ein Werk erst durch - ge - fall'n, so fröhnt er

ich - mich pla - gen?  
 bückt sich schwächig;  
 schnell der Mo - de, -

Zum Spass würd' ich mich  
 die dümm - sten Sa - chen  
 giebt sich in der Re -

oh - ne Noth für An - dre müd nicht ja - gen. Ich  
 sind ihm recht, er fin - det Al - les prächtig! Von  
 cla - me Krall'n, nach prak - ti - scher Me - tho - de! Fort



*poco riten.* *a tempo* *pp*

steckt auch nicht in der Li - vree! A - ber  
 Wi - der - spruch gar kein' I - dee! Denn der  
 mit I - de - al und I - dee, denn der

Hunger thut weh, o je, Hunger thut weh,  
 Hunger thut weh, o je, Hunger thut weh,  
 Hunger thut weh, o je, Hunger thut weh,

*riten.* *colla voce* *fp* *f*

o je, o je, Hu - Hu - Hun - ger thut weh!  
 o je, o je, Hu - Hu - Hun - ger thut weh!  
 o je, o je, Hu - Hu - Hun - ger thut weh!

*p*

D. S.



## Nº 3. Arie.

**Pianoforte.** *Maestoso.*

**DON TRABUCO.**  
Von

ho - hen Ah - nen ab - zu - stam - men ist un - be - zahl - bar ho - hes

Glück! Es muss zum höch - sten Stolz ent - flam - men, blick' ich auf

*riten.* *colla parte* mein Geschlecht zu - rück! Was mei - ne Ah - nen einst ge -

*f* we - sen, in die - ser Chro - nik ist's zu le - sen. *f* Thurmhoch ü - ber dem Ple -

be - jer - tros - se ragt der Co - li - bra - dos letz - ter

**Allegro moderato.**

19

Sprosse! Aus dem Feu - er mei - nes Au - ges

Ho - heit und No - bles - se sprüht, an dem Schwung der Ad - ler - na - se

man die rein - ste Ab - kunft sieht. Ja, ich hab' den Wahlspruch

mir er - ko - ren: Bes - ser gar nicht, als nur „wohl“ - ge - bo - ren!

Bes - ser gar nicht, bes - ser gar nicht, als nur „wohl“ - ge - bo - ren! Pah! (verächtlich)

Don Tra - bu - co Tra - bu - cil - los ist entspros - sen

*fp*

rein und ächt aus des alt - his - pan'schen A - dels al - ler - äl - testem Ge -

*cresc.*

Un poco più.

schlecht, aus dem äl - - te - stem Ge - schlecht! Mei - ne Ah - nen sind un -

*f* *p*

zähl - bar, meinen Namen, ganz un - fehl - bar, preist noch manch Jahrtau - - send

lang, Pau - ken und Trompe - ten - klang! Mei - ne Ahnen sind un -

zähl - bar, meinen Namen, ganz un - fehl - bar, preist noch manch Jahr tau - send

lang, Pau - ken und Trompeten - klang, Pau - ken und Trompe - ten -

klang, Pauken, Pauken, Pauken, Pauken und Trom - pe he he he he he he he he

he he he he he he! (Trabuco blickt bei dem Trompetensolo einen Moment erstaunt ins Orchester, zuckt dann die Achseln und schliesst sehr entschieden:)

Trompete mit Dämpfer.

Pau - ken und Trompe - ten - klang!

## Nº 4. Ariette.

Marcia vivace.

Don Trabuco.

Pianoforte.

(im Ausruferton:)

Hier un-ser Ahn', Don Sei-pi-o, vor dem ein ganzes Heer entfloh; hier

un-ser Ahn', Don Riz-zi-o, der Moh-ren-kö-pfe mäht' wie Stroh; Don

Pros-pe-ro, Don Lu-zi-o, Don Ro-ber-to, Don Ro-dol-fo, Don

Cris - pi - no, Don    Fi - lip - po, Don    Cy - pri - o, Don    Bla - si - o, Don

Fa - bi - o, Don    Tra - bi - o, Don    Mas - si - mo, Don    Mi - ni - mo, Don

Ze - ru - lo, Don    Que - ru - lo, Don    Zag - li - o, Don    Quag - li - o, Don

Ro - si - o, Don    Do - si - o, Don    Gas - pa - ro, Don    Bar - ba - ro, Don

Ruf - fi - o, Don    Puf - fi - o, Don    Ni - co - lo, Don    Pie - co - lo!

*decresc.*



Bei all' den Na - men so und so, hebt sich die Brust nicht

*pp*

stolz und froh? Sie All' voll - führ - ten Hel - den - tha - ten und

*cresc.*

ew' - ger Lor - beer ward ihr Lohn, und ew' - ger Lor - beer

ward ihr Lohn, ja ew' - ger Lor - - - beer ward

*f*

- ihr Lohn!

*ff* *f*



# Nº 5. Terzett und Trinklied.

Molto moderato.

Pianoforte.

SILVIO.

Ach, da - zu bin ich viel zu ge -

DON TRABUCO.

Komm nä - her, setz Dich her, mein Freund!

rin - ge, - doch, wenn es Ex - cel - lenz so meint, -

(gnädig.)

Wir lassen

Ach,  
uns her - ab, mein Freund! Nun iss und trink, sei gu-ter Din - ge!

OLYMPIA.  
hier ich kaum mich unter - fin - ge, - doch, wenn es Ex - cel - lenz so meint, - Wir lassen  
Wir lassen

SILVIO (nimmt Brot und Käse aus dem Sack.) (er beginnt mit einem Taschenmesser davon zu schneiden.)  
uns her - ab, mein Freund! O wel - che Huld!  
TRABUCO (ihm zuschauend.)  
uns her - ab, mein Freund! Das muss ich

sa - gen, ich wun - dre mich, wie nur Dein Ma - gen sol - che gro - - be

SILVIO.

Kost ver-dau - - en kann! Hun - ger würzt das Mahl,

*pp*

OLYMPIA.

ist's auch nur sehr fru - gal, er bleibt immer doch der al - ler - be - ste Koch! Der

TRABUCO.

Der

Hunger bleibet doch der aller-beste Koch!

TRABUCO, (der seinen Appetit nicht mehr mässigen kann.)

Hunger bleibet doch der aller-beste Koch!

*decresc.* *p*

TRABUCO.

Und wär's aus blo - ser Neu-be - gier, - gieb mir ein - mal ein Stück - chen

her,— ob ich es kam hi-munter brin-gen? Pro-bi-ren

OLYMPIA.  
muss man selbst, bei al-len Din-gen. Ach, DonTrabu-co, nim-mer-mehr wird

SILVIO (ein Stück Rase auf dem Messer präsentierend.)  
Ih-nen das ge-lin-gen! Nun, wenn es Ex-cel-lenz so meint,—

TRABUCO.  
Wir lassen

SILVIO, (Olympia ein Stück Rase präsentierend.)  
Die gnädige Frau macht auch wohl den Ver-

Uns her-ab, mein Freund!

OLYMPIA (nimmt ebenfalls.)

such mit die - sem ländli - chen Ge - richt? Nun wohl, — zum Scherz.

TRABUCO.

Es schmeckt so ü - - bel

OLYMPIA.

Ich hielt's zu

nicht, nur ordi - när ist der Ge - ruch, höchst ordi - när ist der Ge - ruch!

es - sen kaum für mög - lich, — al - lein der Käs' schmeckt ganz er - träg - lich.

Ha

TRABUCO.

ha ich muss ein Stück noch ha - ben, es reizt den Ap - pe - tit, bei mei - ner Ehr! Schneid

3970

SILVIO (für sich, lächelnd.)

Hun - ger würzt das Mahl,  
im - mer noch ein we - nig mehr! Schneid' auch von Deinem Brot da - zu!

ist's auch sehr fru-gal!  
Welch schwarz Ge-bäck! Und das ver - dau - est Du?

*a piacere*  
*fp* *colla parte* *fp* *a tempo*

*a tempo*  
Hun - ger würzt das Mahl, ist's auch nur sehr frugal;— er bleibt immerdoch der aller - be - ste Koch!

Der

OLYMPIA.  
Der Hunger bleibt im - mer doch der al - ler - be - ste Koch, der al - ler -

SILVIO.  
Der Hun-ger bleibt doch der al - ler - be - ste Koch, der al - ler -

TRABUCO.  
Hunger bleibt im - mer, im - mer doch der al - ler - be - ste Koch, der al - ler -

be - ste Koch!

be - ste Koch!

be - ste Koch! Gieb her, mein Freund, Du sollst nun sehn, dass

TRABUCO nimmt SILVIO das Brot und den Käse ab und schneidet für sich und OLYMPIA grosse Stücke.

Dein Geschenk, wir nicht verschmähnt! Ich



SILVIO (für sich, lachend.)

Wenn's nur mein Brot und Kü-se wird ver-  
hoff' dass es verträgt mein sehr verwöhnter Magen.

OLYMPIA.

Der Hunger blei-bet im - mer doch der al - ler -  
tra - - gen! Der Hunger blei-bet doch der al - ler -  
Der Hunger blei-bet im - mer, im - mer doch der al - ler -

be - ste Koch, der aller - be - ste Koch!  
be - ste Koch, der aller - be - ste Koch! Ich  
be - ste Koch, der aller - be - ste Koch!



Allegretto.

33

SILVIO (Die Flasche Wein aus dem Quersack hervornehmend.)

weiss nicht recht, ob ich wohl es dürfte wa-ge-nach die-sen Wein Eurer Hoheit an-zu-tra-gen; sist

*p*

Landwein nur, ge-ring-ste Sor-te, wie's e-ben wächst in un-serm Or-te!

TRABUCO.

Nur

im-mer zu! Das wird gar nicht ü-bel pas-sen; auch zu dem Trank wol-len

wir herab uns la-ssen; doch schenk in die-sen ed-len Hum-pen ein, in

dem bis-her nur Mala-gaund Xe-res-wein!

*rit.* *a tempo* *rit.*

## Allegro.

SILVIO (für sich.)

Ja, so geht es

oft - mals her, gern macht man sich po - pu - lär, wenn — der Ma - gen leer.

wenn — der Ma - gen leer! Ist man auch von ed - lem Blut, thut doch Trank und

Spei - se gut, he - bet neu den Muth, he - bet neu den Muth!

OLYMPIA.  
Huld-voll sind ge-launt wir sehr, la-ssen uns her-ab noch mehr, bis die Flasche leer,  
SILVIO.  
Ja, so geht es oft-mals her, gern-macht man sich po-pu-lär, wenn der Magen leer,  
TRABUCO.  
Huld-voll sind ge-launt wir sehr, la-ssen uns her-ab noch mehr, bis die Flasche leer,

bis die Flasche leer. Ist man auch von ed-lem Blut thut doch Trank und  
wenn der Ma-gen leer. Ist man auch von ed-lem Blut thut doch Trank und  
bis die Flasche leer. Ist man auch von ed-lem Blut thut doch Trank und

Spei-se gut, he-bet neu, he-bet neu, hebet neu den Muth; he-bet neu, *cresc.*  
Spei-se gut, he-bet neu, he-bet neu, hebet neu den Muth; he-bet neu, *cresc.*  
Spei-se gut, he-bet neu, he-bet neu, hebet neu den Muth; he-bet neu, *cresc.*

he-bet neu, hebet neu den Muth!

he-bet neu, hebet neu den Muth!

he-bet neu, hebet neu den Muth!

TRABUCO (sehr heiter.)

Ha, ha! ein im-pro-vi - sir-tes Di - ner, von dem kei - ne Ahnung man

hatte! Ihr Wohl, mei-ne Al-ler-vor -

OLYMPIA (anstossend.) SILVIO (lustig.)

treff-lich-ste! Das Ih-re, mein e - del - ster Gatte! Tra la la la la la

## Recitativ.

la la (sich plötzlich besinnend) O Verzeihung, ich bin's so ge-wöhnt, dass auch Ge-

## TRABUCO.

sangstets beim Trinken er-tönt; doch hier sich nicht schicken das würde. Wohl ist Ge-sang un-ter uns-rer

Moderato.  
*a tempo*

Würde. Doch wollen wir Dir die Gnad' ge-wäh-ren, huld-voll Dein

## SILVIO.

Sin-gen an-zu-hö-ren. Nun, wenn es Ex-cel-lenz so

## OLYMPIA.

meint,— Wir lassen uns her-ab mein Freund!

*cresc.* *f* *Dialog.*

## Allegretto.

SILVIO.

Was ver - ei - nigt,  
Wem stets tro - cken

*mf* *p* *p*

kömt Ihr ra - then? Bett - ler so - wie Po - ten - ta - ten, A - ri - sto - und  
bleibt die Keh - le, trock - net leicht auch Herz und See - le; dass der Hu - mor

De - mo - kra - ten? 'sist al - lein, — nur — der Wein!  
uns nicht feh - le wirkt al - lein, — gold - ner Wein!

*f* *tr* *tr* *p* *f*

E - ben - so wirkt auch das Sin - gen Ei - nig - keit bei al - len Din - gen,  
Tö - nen dann noch heit - re Lie - der, öff - nen sich im Kreis der Brü - der

*p*



Har - mo - nie in — Fluss zu brin - gen, das ge - lang — nur dem Sang!  
 längst ver - schlosse — Her - zen wie - der, das ge - lang — nur dem Sang!

{ 1. Drum sei Sang und Wein — im - mer im Ver -  
 2. Drum sei Sang und Wein — im - mer im Ver -

**Vivace.**  
 ein, — drum sei Sang und Wein im - mer im Ver - ein um uns

dop - pelt zu er - freun! Nimmer kann al - lein Eins davon ge - deihn: —

**SILVIO.** *f*  
Un - zer - trennlich lässt sie sein!

**OLYMPIA.**  
Nein, nein! Nein, nein!

**TRABUCO.**  
Nein, nein! Nein, nein!

*cresc.*

**OLYMPIA.**  
Sin - gen, trin - ken, wie ge - mein!

**SILVIO.** *f riten.*  
Nimmer kann ge - dehn, Sang und Wein al - lein!

**TRABUCO.**  
Sin - gen, trin - ken, wie ge - mein!

*f riten.*

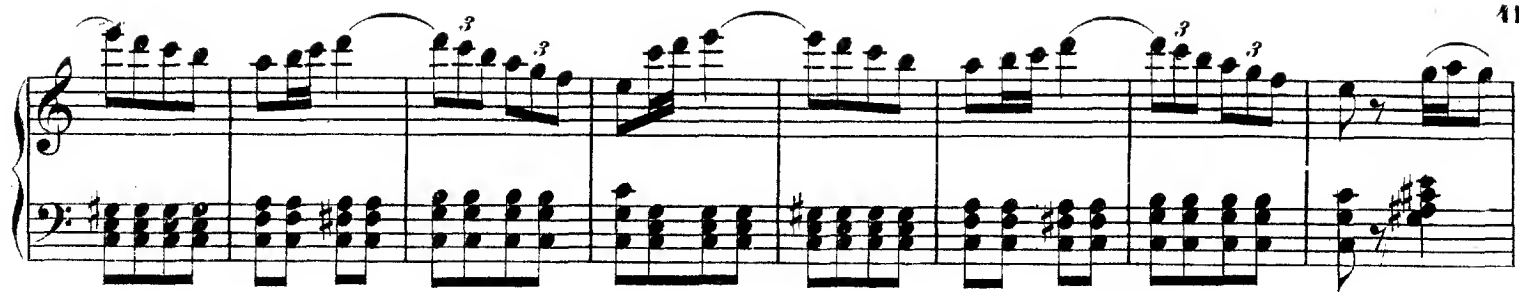
*p* Sin - gen, trin - ken, wie ge - mein! *f* Sin - gen, trin - ken, wie ge - mein!

Un - zer - trennlich lässt sie sein, un - zer - trennlich lässt sie sein!

*p* Sin - gen, trin - ken, wie ge - mein! *f* Sin - gen, trin - ken, wie ge - mein!

*f ff*





TRABUCCO.



Der Vor-trag Deines Lieds nicht



ü-bel wär; doch Singen, Trinken, puh, wie ordi - - när!

In - dess, die - weil ich



SILVIO (Die Flasche umkehrend.)

Es ist schon Nichts mehr drin; doch nim - mer

huldvoll heute bin, schenk noch - mals ein!



kann die Ehr' ich ver - gessen, dass Sie mit mir hier ge - trunken und ge - gessen.

OLYMPIA.

SILVIO.

TRABUCO.

Huldvoll sind ge-launt wir sehr, trän-ken gern mit ihm noch mehr,

Ja, so gehtes oftmals her, gern macht man sich po-pu-lär

Huldvoll sind ge-launt wir sehr, trän-ken gern mit ihm noch mehr,

*mf*

wä - ren nicht die Flasche leer, wä - ren nicht die Flasche leer. Ist man auch von edlem Blut,

ist der Ma-gen leer, ist der Magen leer. Ist man auch von edlem Blut,

wä - ren nicht die Flasche leer, wä - ren nicht die Flasche leer. Ist man auch von edlem Blut,

*sf*

thut doch Trank und Spei-se gut, hebet neu, hebet neu, hebet neu den Muth,

thut doch Trank und Spei-se gut, hebet neu, hebet neu, hebet neu den Muth, —

thut doch Trank und Spei-se gut, hebet neu, hebet neu, hebet neu den Muth, —

*p*

*cresc.*

he-bet neu, hebet neu, he-bet neu den Muth, he-bet neu den Muth, he-bet

*cresc.*

he-bet neu, hebet neu, he-bet neu den Muth, he-bet neu den Muth, he-bet

*cresc.*

he-bet neu, hebet neu, he-bet neu den Muth, he-bet neu den Muth, he-bet

he-bet neu, hebet neu, he-bet neu den Muth, he-bet neu den Muth, he-bet

neu den Muth, he-bet neu den Muth!

neu den Muth, he-bet neu den Muth!

neu den Muth, he-bet neu den Muth!

neu den Muth, he-bet neu den Muth!

## Nº 6. Musik hinter der Scene.

Moderato.

Pianoforte.

The musical score is written for piano in 3/4 time, marked Moderato and Pianoforte. It consists of six systems of music, each with a treble and bass staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The first system begins with a piano (p) dynamic marking. The melody in the treble staff is characterized by eighth and sixteenth notes, often beamed together. The bass staff provides a steady accompaniment with chords and single notes. The piece concludes with a final cadence in the last system.

## Nº 7. Finale.

Marcia, con moto.

Pianoforte.

The musical score is written for piano and consists of six systems of music. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The first system begins with a piano (*pp*) dynamic. The second system features a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The third system includes a piano (*p*) dynamic. The fourth system features a fortissimo (*ff*) dynamic. The fifth system includes a piano (*p*) dynamic. The sixth system concludes the piece. The score is written for piano and consists of six systems of music. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The first system begins with a piano (*pp*) dynamic. The second system features a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The third system includes a piano (*p*) dynamic. The fourth system features a fortissimo (*ff*) dynamic. The fifth system includes a piano (*p*) dynamic. The sixth system concludes the piece.



Con moto.

47

OLYMPIA.  
Was wir lang ge - hofft mit Za - gen, end - lich soll er - füllt es sein!

SILVIO.  
Ach, ich seh, sie will ver - za - gen, Furcht nimmt ih - re See - le ein!

PEDRILLO.  
Was sie lang ge - hofft mit Za - gen, end - lich soll er - füllt es sein!

TRABUCCO.  
Was wir lang ge - hofft mit Za - gen, end - lich soll er - füllt es sein!

TENÖRE.  
Muntres Spiel wir ger - ne wa - gen,

CHOR.  
BÄSSE.  
Muntres Spiel wir ger - ne wa - gen,

Kaum kam ich das Glück er - tra - gen; ja, der Prinz traf endlich ein! *dolce*

Lang soll sie nicht Leid mehr tra - gen, hei - ter soll das En - de sein! Ach, ich

Mag die List, die heut' wir wa - gen, brin - gen Heil uns und Gedeihn!

Kaum kann ich das Glück er - tra - gen; ja, der Prinz traf endlich ein.  
gehen Al - le freu - dig darauf ein!

gehen Al - le freu - dig darauf ein!



seh, sie will ver - za - gen, Furcht nimmt ih - - - re See-le ein.

*pp* Dass der Freund nicht mög ver - za - gen, wollen wir ihm Beistand

*pp* Dass der Freund nicht mög ver - za - gen, wollen wir ihm Beistand

*f* Kaum kann ich dies Glück er - tra - gen, - *p* ja, der Prinz traf end-lich ein!

*f* Lang' soll sie nicht Leid mehr tra - gen, - *p* hei-ter soll das En-de sein!

*f* Mag die List, die heut' wir wa - gen, - *p* bringen Heil uns und Ge - deih!

*f* Kaum kann ich dies Glück er - tra - gen, - *p* ja, der Prinz traf end-lich ein!

*f* leihn. Dass der Freund nicht mög ver - za - gen, - *pp* wollen wir ihm Beistand leihn!

*f* leihn. Dass der Freund nicht mög ver - za - gen, - *pp* wollen wir ihm Beistand leihn!

TENOR.

Allegro moderato.

BASS.

Raccatu mulli -

Raccatu mulli - pu, lu, lu, lu, lu, lu, lu!

pu, lu, lu, lu, lu, lu, lu!

Lami-fu, baki-

Lami-fu, baki - lu, lu, lu, lu, lu lu lu lu lu!

lu, lu, lu, lu, lu lu lu lu lu!

Puse-da!

Puse-da!

Ul-la-la! ha! ha!

Ul-la-la! ha! ha!

Rac-ca - tac-ca, e - le - fant, e - le - fant, e - le - fan - ta! Katscha-matscha, gut - ta -

Racca - tac-ca, e - le - fant, e - le - fant, e - le - fan - ta! Katscha-matscha, gut - ta -

per, gutta-per, gutta - percha, un - sin-ni, un - sin-ni, zu - dumma! zu - dumma!

per, gutta-per, gutta - percha, un - sin-ni, un - sin-ni, zu - dumma! zu - dumma!

**Sostenuto.** (Dreimaliges Kopfnicken.) **TRABUCO (spricht:)**

Alle feierlich vortretend, mit erhobenen Händen: Kautschu-ki, Kautschu-ka! Ul-la-la, pu-se-da, ul-la-la!

Kautschu-ki, Kautschu-ka! Ul-la-la, pu-se-da, ul-la-la!

„Das ist wahrscheinlich die äthiopische Nationalhymne.“

Andante.

51

SILVIO (erhebt sich langsam von seinem Sitze.)

SILVIO.

La-hom tri - ba co - si! Dahom eu - ba ro - si!

*f* *p*

Allegretto.

TRABUCO  
(aufstehend)

(PEDRILLO (als Dolmetsch spricht): „Seine köngl. Hoheit wünscht, dass Euer Excellenz noch so viele Jahre leben mögen, als die Sonne Meilen von hier entfernt und Sandkörner im Grunde des rothen Meeres.“)

Sagen

*fp* *p*

Sie, ich wünsch da - ge - gen: Sei - ne ed - le Ho - heit mö - gen so viel Men - schen - al - ter

*pp*

le - ben, als der Nil kann Tropfen ge - ben, als Blätter auf Af - ri - ka's Bäu - men und

Ster-ne in den Himmels-räu-men. Sagen Sie das, sagen Sie das!

PEDRILLO zu SILVIO tretend, kurz und entschieden. **Allegretto.** OLYMPIA (für sich)  
 U - la - la! Allerliebste ist diese

Sprache für die kurzen Winter - ta - ge!

SILVIO.  
 (PEDRILLO den halben Ring hinreichend) sehr lang gehalten)  
 Ha - dra man - ti bu - si - du. puh? PEDRILLO (dolmetschend) Seine Hoheit fragen, ob Euer Exzellenz den halben Ring als ächt erkennen, oder ob Ihnen noch irgend ein Zweifel bleibe?

TRABUCO. PEDRILLO (SILVIO anblasend)  
 Klar und richtig ist die gan - ze Sa - che. Puh!

OLYMPIA.

Puh und Püh! Ku - rio - se Spra - che!

SILVIO.

We - wi - wa - wu - wi - so?

PEDRILLO „Der Prinz fragt, ob auch das hold-seeligste Fräulein Nichts einzuwenden habe?“

PEDRILLO.

Pa-ralala bachac.

TRABUCCO.

Ih-rer Ah-nen würdig ist Don-na Ma - ri-a!

**Più moderato.**

SILVIO.

Du - de - li - a!

PEDRILLO. Seine Hoheit waren schon im Voraus entschlossen, es als einen ganz besonderen Beweis ihrer Ergebenheit zu gestatten, dass der Ehecontract vorläufig auf europäische Weise vollzogen werde, und haben deshalb einen hiesigen Notarius bestellen lassen. (Während des folgenden wird der Notar herein geführt.)



54 **Moderato.**

TRABUCO.

Solcher grossen Höf-lich - keit sei ge - bührend Dank ge-weiht.

Der Notar beginnt zu lesen. (Siehe den Dialog im Buche bis zu den Worten TRABUCOS: Welche christliche Grundsätze! Wohl-

an so fügen wir uns und unterzeichnen! TRABUCO unterzeichnet. SILVIO (leise) Wir siegen! OLYMPIA unterzeichnet.

MARIA (leise) Ich zittere. MARIA unterzeichnet.

SILVIO unterzeichnet.

NOTAR (liest) Nachdem, u. s. w. mit Bewilligung hoher Anverwandter ein rechtsgültiges, unauflösliches Ehebündniss geschlossen, zwischen DONNA MARIA di TRABUCILLOS und DON SILVIO della MARE -



Allegro.  
OLYMPIA.

55

Wie? Was? Ver - rätherei? Sind wir be-tro-gen?

Wie? Was? Ver - rätherei? Sind wir be-tro-gen?

*f* *ff*

MARIA (knieend)

PEDRILLO.

Ver - zeiht! Die Heirath ist voll - zo - gen! Die Hei - - rath ist voll -

SILVIO (knieend)

Ich bins! Die Heirath ist voll - zo - gen!

TENÖRE.

CHOR.  
BÄSSE.

Die Hei - - rath ist voll -

Die Hei - - rath ist voll -

*p*

PEDRILLO.

zo - - gen, ja, voll - zo - - - - - gen!

zo - - gen, ja, voll - zo - - - - - gen!

CHOR.

zo - - gen, ja, voll - zo - - - - - gen!

PEDRILLO.  
O grässlich Loos! \_\_\_\_\_

TRABUCO.  
Ha, — wir ent - er - ben Euch!

TENÖRE.  
CHOR.  
BÄSSE.  
Ha, der Ver - lust ist nicht sehr gross.  
Ha, der Ver - lust ist nicht sehr gross.

TRABUCO (die Feder des Notar nehmend)  
Auch auf dem Stammbaum oh - ne Gle - chen will ich Dei - nen Na - men streichen!

(er durchstreicht einen Namen auf dem Stammbaum.) *a piacere* *riten.*  
Unglückseel'ge, sieh, — schon ist's voll-bracht: Sink in der Tin-te schwarze

SILVIO (MARIE umarmend)  
Nacht! — Ward Dein Na - - me auch ge-strichen dort, — flammt er e - - wighier im

57

**Più mosso.**

**SILVIO.**  
Her - - zen fort! Lie-be hat das Werk vollbracht, un-be - siegt ist -

**PEDRILLO.**  
Lie-be hat das Werk vollbracht, un-be - siegt ist -

**TRABUCO.**  
Ja, Dein Name sink' in Nacht, in

**TENÖRE.**  
Lie-be hat das Werk vollbracht, un-be - siegt ist -

**CHOR.  
BÄSSE.**  
Lie-be hat das Werk vollbracht, un-besiegt ist

**Più mosso.**

ih - re - Macht, un-be - siegt, un - be - siegt, un - be -

ih - re - Macht, un-be - siegt, un-be - siegt,

ew' - ge - Nacht: sei ent - erbt, sei ent - erbt, un - be -

ih - re - Macht, un-be - siegt, un-be - siegt,

ih - re - Macht, un-be - siegt, un-be - siegt,

siegt — ist ih - re Macht! Un - - be - siegt ist ih - - re Macht! —

unbe - siegt ist ih - re Macht! Un - - be - siegt ist ih - - re Macht! —

sei ent - erbt und sink' in Nacht! Sei ent - erbt, und sink' in Nacht! —

siegt

unbe - siegt ist ih - re Macht! Un - - be - siegt ist ih - - re Macht! —

unbe - siegt ist ih - re Macht! Un - - be - siegt ist ih - - re Macht! —



# Empfehlenswerthe Musikalien für Pianoforte

im Verlage der C. F. W. Siegel'schen Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig.

	Ngr.
Abt, Fr., Op. 242. Un doux Souvenir. Tyrolienne . . . . .	15
— Op. 252. La Cascade. Morceau élégant . . . . .	16
Arnold, Franz, Op. 3. Trost im Schmerze. Lied ohne Worte. . . . .	12 1/2
Baumfelder, Friedrich, Op. 140. Wanders Sehnsucht. Nachtgesang. . . . .	12 1/2
— Op. 143. Valse-Etude. . . . .	20
— Op. 144. Silberglöckchen. Melodie. . . . .	12 1/2
— Op. 146. La Prière d'une Mère. Nocturne. . . . .	10
— Op. 151. Heimweh. Melodie. . . . .	12 1/2
Beethoven, L. v., Op. 46. Adelaide, übertragen von Fritz Spindler. . . . .	20
Behr, Fr., Op. 206. L'Étincelle. Polka-Mazurka de Salon. . . . .	15
— Op. 207. Le Carillon (Glückchenspiel). Morceau de Salon. . . . .	15
— Op. 208. Les Cloches du Village. Morceau de Salon. . . . .	12 1/2
— Op. 209. La première Violette. Pensée expressive. . . . .	12 1/2
— Op. 210. La belle Styrienne. Mélodie gracieuse. . . . .	15
— Op. 216. Le Chant du Ruisseau. Morceau de Salon. . . . .	15
— Op. 217. Les Yeux amoureux. 7me Polka élégante (C). . . . .	10
— Op. 225. Printemps d'amour. Rêverie mélodieuse. . . . .	12 1/2
Bendel, François, Op. 114. La Cascade. Etude de Concert. . . . .	15
— Op. 115. Invitation à la Polka. Morceau élégant. . . . .	15
Brunner, C. T., Op. 316. Brillante Fantasie üb. Motive der Oper: Euryante, von C. M. v. Weber. . . . .	17 1/2
— Op. 334. Drei Fantasie-Transcriptionen üb. Lieder. . . . .	
No. 1. Manrisches Ständchen, von F. Kücken. . . . .	12 1/2
— 2. Ländler von F. Gumbert. . . . .	12 1/2
— 3. Die Thräne, v. F. Kücken. . . . .	12 1/2
— Op. 350. Drei beliebte Melodien im leichtem Spiel variirt. . . . .	
No. 1. Norma, von Bellini. . . . .	15
— 2. Der Tyroler und sein Kind. . . . .	15
— 3. Der Seeräuber, von Bellini. . . . .	15
— Op. 376. Vier Tonbilder. . . . .	
No. 1. In hell. Mondnacht. Notturmo. . . . .	12 1/2
— 2. Auf der Gondel. Barcarole. . . . .	12 1/2
— 3. Tyrol. Alpenklge. Pastorale. . . . .	12 1/2
— 4. Rosenfest d. Jugend. Scherzo. . . . .	12 1/2
Chwatal, F. X., Op. 165. Auf hoher Alp. Tonstück. . . . .	12 1/2
— Op. 166. Glockenspiel (Carillon). Charakteristisches Tonstück. . . . .	16
— Op. 167. Aufforderung zum ländl. Tanz. Tonstück. . . . .	16
— Op. 168. Die Schlittenfahrt. Charakterist. Tonstück. . . . .	18
— Op. 169. Grande Polka de Salon. . . . .	20
— Op. 171. Frühlingstraum. Tonstück. . . . .	17 1/2
— Op. 173. Schmetterlingskosen. Tonstück. . . . .	15
— Op. 177. Un premier Amour. Paraphrase sur une Mélodie d'A. Wallerstein. . . . .	15
— Op. 223. Paraphrase über das Volkslied: Ich hab mich ergeben mit Herz und mit Hand. . . . .	15
Cramer, Henri, Op. 131. Trois Tableaux dramatiques en forme de Fantaisies, tirés d'Opéras différents. . . . .	
No. 1. Tannhäuser, de R. Wagner. . . . .	20
— 2. Martha, de Flotow. . . . .	20
— 3. Die lustigen Weiber v. Windsor, de Nicolai. . . . .	20
— Op. 150. Rémiscences du Pardon de Ploërmel, de Meyerbeer. Petite Fantaisie. . . . .	17 1/2
— Op. 160. Les Plaisirs de l'Opéra. Six petites Fantaisies instructives sur des Motifs d'Opéras favoris. . . . .	
No. 1. Faust, de Gounod. . . . .	15
— 2. Il Trovatore, de Verdi. . . . .	15
— 3. Norma, de Bellini. . . . .	15
— 4. Lucia di Lammermoor, de Donizetti. . . . .	15
— 5. Czaar und Zimmermann, de Lortzing. . . . .	15
— 6. Zampa, de Herold. . . . .	15
— Op. 162. L'Africaine, de Meyerbeer. Illustrations mélodiques. . . . .	17 1/2

	Ngr.
Dreyschock, A., Op. 118. Pensée fugitive. . . . .	20
— Op. 120. Une Suite de trois Nocturnes. . . . .	
No. 1 (Hdur). . . . .	17 1/2
— 2 (Cmoll). . . . .	15
— 3 (Asdur). . . . .	15
— Op. 121. Schlummerlied. . . . .	10
Egghard, Jul., Op. 215. Oh, ma chère Styrie! (Des Steyrers Heimweh.) Mélodie. . . . .	15
— Op. 225. Air italien. . . . .	15
— Op. 226. Berger et Bergère. Idylle. . . . .	15
— Op. 227. Perles roulantes. Morceau brillant. . . . .	16
— Op. 230. Harmonies du Soir. Morceau. . . . .	15
— Op. 231. Les Arlequins. Polka bouffonne. . . . .	20
— Op. 232. Petit Ange! Réverie-Nocturne. . . . .	15
— Op. 233. Cher enfant! Mélodie allemande. . . . .	16
— Op. 234. Jeu des Ondes. Morceau caractéristique. . . . .	18
— Op. 235. Le Chant des Néréides. Morceau. . . . .	15
— Op. 236. Betty. Mazurka gracieuse. . . . .	20
Hamm, J. V., Drei grosse Potpourris. . . . .	
Op. 25. Ueberall und Nirgends. . . . .	17 1/2
Op. 39. Der musikalische Steckbrief. . . . .	20
Op. 51. Der musikal. Sonderling. . . . .	20
Hennes, Aloys, Op. 61. Ach, keh' zurück! Melodie. . . . .	15
— Op. 72. Frühlings-Hoffnung. Salonstück. . . . .	16
Hünter, Fr., Op. 206. Fantaisie sur la célèbre Mélodie: Ah! che la morte ognora, de l'Opéra: Il Trovatore, de Verdi. . . . .	20
— Op. 207. Souvenir de Stolzenfels. Gr. Valse brill. (Avec. Vign.) . . . . .	17 1/2
— Op. 214. Rondeau brillant. . . . .	17 1/2
— Op. 217. Les trois Soeurs. Airs-Valses favoris. . . . .	
1re Livr. d'après Il Bacio, de L. Arditi. . . . .	15
2me Livr. d'après Faust, de Ch. Gounod. . . . .	15
3me Livr. d'après L. Venzano. . . . .	15
— Op. 223. Fantaisie sur l'Africaine, de G. Meyerbeer. . . . .	20
— Op. 224. Triade mélodique. Trois Impromptus de Salon sur des Thèmes d'Opéras. . . . .	
No. 1. Robert le Diable, de Meyerbeer. . . . .	17 1/2
— 2. Lucie de Lammermoor, de Donizetti. . . . .	17 1/2
— 3. Faust, de Gounod. . . . .	17 1/2
Jungmann, Albert, Op. 178. Alhambra. Andantesisches Ständchen. . . . .	15
— Op. 179. Vögleins Lockung. Tonstück. . . . .	15
— Op. 180. Alpenrose. Melodie. . . . .	15
— Op. 181. Stille der Nacht. Nocturne. . . . .	15
— Op. 182. Drei Idyllen. complet. . . . .	16
Dieselben einzeln: . . . . .	
No. 1. Abendglocken. . . . .	7 1/2
— 2. Waldeinsamkeit. . . . .	5
— 3. Schäferweise. . . . .	7 1/2
— Op. 183. Gedenke mein! Melodie von J. Zehethofer. . . . .	15
— Op. 184. Haideröslin. Melodie. . . . .	16
— Op. 185. Le Réveil des Fées. Impromptu. . . . .	18
— Op. 186. Sérénade italienne. . . . .	16
— Op. 200. Danse bohémienne (Zigenertanz). . . . .	15
— Op. 201. Erinnerung an den Semmering. Idylle. (Mit Vign.) . . . . .	17 1/2
— Op. 205. Sympathie. Melodie. . . . .	15
— Op. 206. Chant des Sylphes. Morceau caractéristique. . . . .	17 1/2
— Op. 207. Irene. Nocturne. . . . .	15
Kafka, Joh., Op. 75. L'Allégresse (Munterkeit). Amusement. . . . .	15
— Op. 76. Am Liechtenstein. Melodie. . . . .	15
— Op. 77. Erinnerung an Laxenburg. Salonstück. . . . .	16
— Op. 78. Märzveilchen. Frühlingsgedanken. . . . .	15
— Op. 79. Abendluten. Nocturne. . . . .	15
— Op. 80. Polnisches Ständchen. . . . .	17 1/2
— Op. 81. Waldfräuleins Hochzeitmarsch. . . . .	15
— Op. 82. In der Einsamkeit. Impromptu. . . . .	15
— Op. 83. Ein Abend in Italien. Nocturne. . . . .	17 1/2
— Op. 84. An die Berge der Heimath. Pastoralmelodie. . . . .	17 1/2
— Op. 88. Italienisches Ständchen. . . . .	16
— Op. 89. In der Schweiz. Idylle. . . . .	17 1/2
— Op. 92. Maiglöckchen. Idylle. . . . .	16
— Op. 93. Cypresse und Rose. Tonstück. . . . .	16

	Ngr.
Krug, D., Op. 126. Drei romantische Tonstücke in Liederform. . . . .	
No. 1. Lebewohl. . . . .	12 1/2
— 2. Abendlied. . . . .	12 1/2
— 3. Erinnerung. . . . .	12 1/2
— Op. 128. Des Waldschützen Jagdgesang. Klavierstück. . . . .	15
— Op. 134. Des Harfners Minnelied. Romanze. . . . .	12 1/2
— Op. 135. Vöglein im Walde. Drei lyrische Tonbilder. . . . .	
No. 1. Waldvögleins Morgengesang. . . . .	12 1/2
— 2. Waldtäubchens Liebkosen. . . . .	12 1/2
— 3. Schlummerlied d. Nachtigall. . . . .	12 1/2
— Op. 136. Ein Sommerabend. Drei idyllische Tonstücke. . . . .	
No. 1. Fernes Abendluten. . . . .	12 1/2
— 2. Schwan im Weiher. . . . .	12 1/2
— 3. Fischerlied. . . . .	12 1/2
— Op. 140. Les trois Perles. Trois Morceaux. . . . .	
No. 1. Martha. . . . .	12 1/2
— 2. Lucia di Lammermoor. . . . .	12 1/2
— 3. Lucrezia Borgia. . . . .	12 1/2
— Op. 145. Aus d. Jugendzeit. Gedenkblätter. . . . .	
No. 1. Widmung. . . . .	12 1/2
— 2. Notturmo. . . . .	12 1/2
— 3. Der Tanz. . . . .	12 1/2
— 4. Gondelfahrt. . . . .	12 1/2
— 5. Ich liebe dich. . . . .	12 1/2
— 6. Auf der Wanderschaft. . . . .	12 1/2
— 7. Die Rose. . . . .	12 1/2
— 8. Liebesglück. . . . .	12 1/2
— 9. Der Geliebten. . . . .	12 1/2
— 10. Eifersucht. . . . .	12 1/2
— 11. Bittres Weh. . . . .	12 1/2
— 12. Letzter Gruss. . . . .	12 1/2
Krüger, W., Op. 70. Ballade allemande. . . . .	15
— Op. 71. Ancien Menuet. . . . .	15
— Op. 72. La Señora. Sérénade espagnole. . . . .	20
— Op. 73. Chanson du Chasseur. Morceau de Genre. . . . .	17 1/2
— Op. 74. Chanson de la Veillée. Scène rustique. . . . .	17 1/2

## Schulen etc.

Brunner, C. T., Op. 365. Klavierschule zu vier Händen für die lernbegierige Jugend. . . . .	24
Cramer, J. B., Praktische Pianoforteschule. Enthaltend: Eine deutliche Erklärung der Anfangsgründe der Musik, die vorzüglichsten Regeln des Fingersatzes in sorgfältig ausgewählten Beispielen, nützliche Elementarübungen und viele Übungsstücke in den gebräuchlichsten Dur- und Molltonarten. Neue, gründlich durchgearbeitete, mit vielen Originalstücken nebst Übungen und theoretischen Anleitungen ausgestattete Ausgabe von Louis Köhler. . . . .	1 —
Köhler, Louis, Op. 80. Kinder-Klavierschule in fasslicher und fördernder theoretisch-praktischer Anleitung mit mehr als 100 Originalstücken und Übungen. Eingeführt in zahlreichen Conservatorien, Seminarien und Klavierlehr-Anstalten. Revidirte und verbesserte Original-Ausgabe. Sechste Auflage. . . . .	1 —
Brendel, Dr. Franz, Geist und Technik im Klavierunterricht. Andeutungen zur methodischen Gestaltung desselben, unter technischen, pädagogischen und künstlerischen Gesichtspunkten. Für Lehrer und Lernende, Eltern und Erzieher. gr. 8. . . . .	20
Schaab, Rob., Kleines musikalisches Lexikon, enthaltend die kürzeste Erklärung der in der Musikwissenschaft vorkommenden Kunstausdrücke. 16. . . . .	6
Schubert, F. L., Fassliche Anleitung im Klavierstimmen zum Selbstunterricht. Nach Erfahrungen und Quellen erläutert. 8. . . . .	7 1/2
— Die Tonartenkenntniss. Ein nothwendiges Bedürfniss für jeden Musiker und Musiktreibenden. 8. . . . .	7 1/2